

Straßburger (46) tödlich verunfallt



MÖBLING. Es war etwa 20 Uhr, als ein 46-jähriger Straßburger Freitagabend auf der Gunzenberg Landesstraße verunfallte. Er war in einer leichten Linkskurve rechts über den Straßenrand hinausgekommen und anschließend mit seinem Auto 20 Meter den Abhang hinuntergerutscht. Unten prallte das Auto frontal gegen einen Baum und kam auf der rechten Seite zu liegen.

Der Lenker - er war angeschallt - erlitt dabei tödliche Verletzungen und erlag diesen noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehren Althofen, Meiselding und Thalsdorf bargen den Toten und sein Auto.

„Oikos“: Beratung zur Sucht via Chat

KÄRNTEN. Anonym und kostenlos bietet „Oikos“, der Verein für Suchtkranke, nun auch einen Live-Chat an. Neben der bisherigen Beratung am Telefon (0463/59 25 27) offeriert der gemeinnützige Verein „Oikos“ nun auch Online-Beratung via Live-Chat an.

Das Angebot ist anonym und kostenlos und das gibt es nun immer mittwochs zwischen 20 und 22.30 Uhr.

Melden können sich Sucht-Betroffene, Freunde, Eltern oder Bezugspersonen. „Wir möchten Hilfesuchende direkt und kompetent unterstützen.“

Das neue, anonyme und kostenlose Live-Chat-Angebot soll in Krisensituationen rasch und unbürokratisch helfen und unterstützen“, sagt Obmann Peter Urabl.

Man geht einfach auf www.oikos-klagenfurt.at und auf der Startseite gibt es unten links ein Chat-Symbol. Dieses einfach anklicken!



Informieren Patienten über chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED): Pflegedirektorin Christine Schaller Maitz, Oberarzt Hans Peter Gröchenig, Monika Bresztowanszky, Anni Brettner Barmherzige Brüder

Info-Tag zum Thema Darmerkrankungen

Wenn der Darm chronisch entzündet ist: CED-Patiententag am 13. Oktober im Fuchspalast.

ST. VEIT. Beim CED-Patiententag können sich Interessierte und Betroffene über die neuesten Erkenntnisse im Bereich der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen informieren. Die Veranstaltung findet am Samstag, 13. Oktober, im Fuchspalast in St. Veit statt.

Die Vortragenden klären ab 9 Uhr über die Wirkung von Hanf und Cannabis bei CED, die Wirkung von Fremdstuhlübertragungen, Probiotika und neuer Substanzen sowie den Einfluss der Ernährung auf die Darmflora auf. Der Verein Freunde naturgemäßer Lebensweise referiert im Rahmen der Veranstaltung über den Einsatz von Heilkräutern. Auch die Österreichischen Selbsthilfereinerung für chronisch entzündliche Darmerkrankungen stellt sich vor.

In Österreich sind rund 60.000 bis 80.000 Menschen – vom Kleinkind bis zum älteren Menschen betroffen. Am Kran-

kenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit wird seit vielen Jahren eine große Anzahl von Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen betreut, und das sowohl ambulante wie auch stationäre multiprofessionelle Behandlungsangebot stellt einen überregionalen Schwerpunkt der Abteilung dar.



„Leider sind diese Erkrankungen noch immer sehr tabuisiert.“

HANS PETER GRÖCHENIG

„Leider sind diese Erkrankungen noch immer sehr tabuisiert, sodass Betroffene oftmals erst in einer fortgeschrittenen Krankheitsphase ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen“, so Oberarzt und Organisator des CED-Patiententages Hans Peter Gröchenig

Den Ursachen auf der Spur

Welche Auslöser für die chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen infrage kommen, ist bisher nicht detailliert geklärt worden. Gröchenig über die neuesten

Therapien: „Es ist bekannt, dass eine Therapie mit darm-spezifisch wirksamen Antibiotika zu einer klinischen Besserung bei Patienten mit Morbus Crohn beitragen kann. Auch bei der Colitis ulcerosa können durch Probiotika (spezielle Bakterienprodukte) langfristige Entzündungskontrollen erreicht werden.“

Fremdstuhl als Heilmittel

Die ultimative Maßnahme zur Beeinflussung unserer Darmflora stellt die Fremdstuhlübertragung dar. Hierbei konnten insbesondere bei Patienten mit chronischen überzeugende Ansprechraten von über 95 Prozent gezeigt werden, sodass in mehreren laufenden Studien nun auch der Einsatz bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen studiert wird.

ZUR SACHE

CED-Patiententag

am Samstag, 13. Oktober, im Fuchspalast St. Veit

Zeitplan

9.30 bis 12.30 Uhr: Vorträge (u.a. zu den Themen Cannabis bei CED oder richtige Ernährung)
12.45 bis 14.30: Workshops